

Pressemitteilung

des Landesentrums Spiel & Theater
Sachsen-Anhalt e.V. (LanZe)

Flucht, Tod, Liebe – Wie wollen wir Leben?

Aktuelle Themen beim Landesschülertheatertreffen

(12.–15. Juni 2016 im Schauspiel Magdeburg)

Obwohl sich die Bedingungen für das Schülertheater an den Schulen Sachsen-Anhalts seit Jahren verschlechtern und trotzdem die Einführung eines Unterrichtsfaches „Darstellendes Spiel“ in weite Ferne gerückt ist, zeigt sich die Schülertheaterszene erstaunlich vital. Das 24. Landesschülertheatertreffen Sachsen-Anhalts (STT), das vom 12. bis 15. Juni im Schauspiel Magdeburg zu Gast ist, präsentiert acht interessante und künstlerisch anspruchsvolle Arbeiten aus ganz Sachsen-Anhalt. Bei dem renommierten Festival, das vom Landeszentrum Spiel & Theater Sachsen-Anhalt e. V. (LanZe) veranstaltet wird, kommen Jugendliche aus ganz verschiedenen Regionen Sachsen-Anhalts zusammen. Die knapp 150 Teilnehmer*innen werden sowohl von Schultheatergruppen als von auch Gruppen freier Kulturvereine gestellt. Große Gemeinsamkeit der jugendlichen Teilnehmer*innen ist die intensive Beschäftigung mit dem Medium Theater und die leidenschaftliche Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themen. Bei einem Großteil der eingeladenen Arbeiten handelt es sich um Eigenproduktionen oder um die Adaption von Stückvorlagen. Es geht um Flucht, Liebe, Tod, die eigene Biografie und um die Frage: Wie wollen wir Leben!

Mit dabei ist eine 2015 neu gegründete Theatergruppe, die sich aus syrischen und deutschen Jugendlichen zusammengefunden hat. Die Arbeit dieser Gruppe wurde durch das Theaterpädagogische Modellprojekt des Landes gefördert, das von LanZe als federführendem Projektpartner begleitet wird. Die recherchebasierte Arbeit ist ein anschauliches Beispiel für gelebte Integration mittels Theater. Allerdings ist die integrative Wirkung eher ein gewünschter Nebeneffekt. Im Vordergrund stehen die gemeinsame künstlerische Arbeit und die Auseinandersetzung mit den Fluchtgeschichten von syrischen *und* deutschen Jugendlichen. Die Frage nach der einen Familiengeschichte wird selbst Gegenstand der Theaterarbeit und das Thema der Flucht verengt sich nicht allein auf die aktuellen Geschehnisse, sondern untersucht Migration und Flucht als ein Phänomen das auch deutsche Familiengeschichten entscheidend geprägt hat.

Über die gesamte Dauer des Festivals sind die Schülerinnen und Schüler anwesend. Die Jugendlichen sind in alle Programmbestandteile intensiv einbezogen und machen das Festival zu ihrem eigenen Arbeitsreffen. Eigenständig führen sie die moderierten Nachgespräche zu den gezeigten Produktionen und sie sind permanent gefordert, zu sehen, zu beschreiben, zu spielen. Die eingeladenen Spielleiter*innen beschäftigen sich in einem Workshop mit zeitgenössischen Arbeitsweisen.

Das Landesschülertheatertreffen stand in den letzten Jahren unter der Schirmherrschaft des Kultusministers. Nach der Neuordnung der Ressorts übernimmt nun der neue Bildungsminister Marco Tullner die Schirmherrschaft. Bei der Eröffnung wird u. a. die Bildungsstaatssekretärin Edwina Koch-Kupfer ein Grußwort sprechen. (*Magdeburg, 25. Mai 2016, StB*)

Für weitere Informationen

Stephan Behrmann (Geschäftsführer): Mobil: 0177 / 733 99 28; E-Mail: Info@lanze-lsa.de